

Herzlich Willkommen!

zum Workshop
„Gesprächsrunden und konfrontative Elemente
im Seehaus Alltag“

Benjamin Stock

Vorstellung

- zur Person
- Ablauf
- Vorstellungsrunde mit Erwartungen

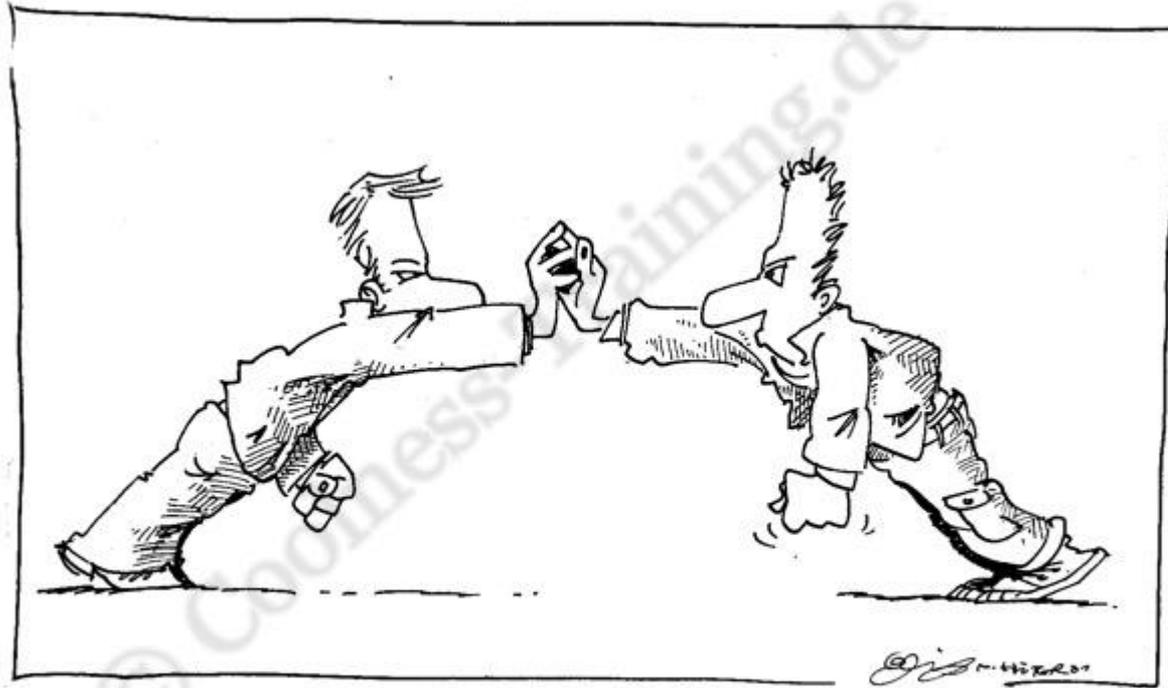
Vorbemerkungen

- Verhalten ist erlernt.
 - > negatives Verhalten kann verlernt
 - > Prosoziales Verhalten erlernt werden

- Beispiel

Vorbemerkungen

- Wertschätzende Grundhaltung
- Sozialpädagogische Grundprinzipien:
Transparenz, Grenzziehung, Förderung
von Stärken durch Lob! (80%:20%)
- Vermittlung alternativer
Konfliktlösungsstrategien



KONFRONTATION CT

KONFRONTATIVE PÄDAGOGIK

Definition



Definition

Konfrontieren (lat. Confrontare) heißt Stirn gegen Stirn,
Auseinandersetzung auf Augenhöhe
→symmetrische Gesprächsführung

Duden:

jmd. in eine Situation bringen, die zur Auseinandersetzung mit etwas
[Unangenehmem] zwingt

Schau da hin, wo du bisher weggeschaut hast!

Motto: „Abweichendes Verhalten verstehen, aber nicht einverstanden sein“



Verstehen, aber nicht einverstanden sein!

- Trennung von Verhalten und Person
- Du bist okay. Aber dein Verhalten ist daneben.
- weg von Verständnispädagogik, Täter bleiben Täter und werden nicht zu Opfern definiert/bagatellisiert

Hinsehen, statt wegsehen

Blick der Jugendlichen

- Ignorieren heißt Gleichgültigkeit/Desinteresse
- Nichts sagen = Zustimmung
- konfliktvermeidendes Verhalten erlebt (Gewalt macht stark, andere haben Angst!)

Hinsehen, statt wegsehen

Blick auf sich selbst

- Eigenreflexion über Impulse und Emotionen (Konfliktangst, Angst vor Beziehungsverlust, Stress, Aggression, Machtspiele)
- Wo neutralisiere wir? Wo sind unsere blinde Flecken?
- Gegenüber und sich selber ernst nehmen

Erziehungsstil „klare Linie mit Herz“

- Autoritative Erziehungshaltung (Grenze/Zuwendung)

Klare Linie

- Klare Sprache, Nicht um den heißen Brei rum reden
- Klare Grenzen, Klare Haltung zu Grenzverletzungen
- Im Kleinen hinsehen, dass nichts großes passiert

Herz

- wertschätzend und beziehungsorientiert
- Betroffenheit zeigen
- Engagieren für die Jungs, aber nicht mit ihnen solidarisieren

Positionierung – Was ist bei mir ausgeprägter?

Klare Linie

Herz

Falle 1: starke Beziehung, zu nachlässig in
Regeldurchsetzung

Falle 2: Nur auf Regeln pochen, keine
Beziehung

Ideal: Autoritativer Stil

Herz und klare Linie zusammenbringen!

Fallbeispiel I: Arbeit

Manfred hat keine Lust auf die Arbeit, die er machen soll und verweigert diese. Er setzt sich hin und lässt sich vom Mitarbeiter nicht motivieren sich wieder an die Arbeit zu machen. Selbst über ernsthafte Ermahnungen vom Mitarbeiter den Quatsch zu lassen und endlich zu arbeiten, macht er sich nur lustig. Was würdest du tun?

Fallbeispiel II: WG

Der Jugendliche Rudi fragt den WG-Mitarbeiter, ob er sich eine Arbeitshose bei Engelbert-Strauß bestellen darf. Dieser verweist ihn darauf es mit den Hauseltern zu besprechen. Rudi fragt seinen Hausvater. Dieser erlaubt es ihm. Etwas später geht er zu seiner Hausmutter und bittet diese, den Bestellschein ganz dringend vom Hausvater faxen zu lassen. Sie geht zu ihrem Mann und gibt ihn den Auftrag weiter. Auf dem Bestellschein sind neben einer Arbeitshose, ein Gürtel und eine Arbeitsjacke eingetragen. Was würdest du tun?

Fallbeispiel III: Frühsport

Mehmet macht bei den Dehnübungen beim Frühsport nur halbherzig mit. Mit seiner ganze Haltung drückt er aus, dass er keinen Bock darauf hat. Ein Mitarbeiter weist ihn darauf hin, dass er gescheit mitmachen soll. Darauf entgegnet ihm Mehmet: „Was ist denn? Ich mach doch mit!“ Die anderen Jugendlichen sagen nichts.

Was würdest du machen?

Welche Elemente sind im Seehaus konfrontativ?

- Hilfreiche Hinweise (vier Stufen der Ermahnung, HH-Runde)
- Bewertungen (WG, Arbeit, Schule, Sport)
- Stufensystem
- Seehausrat
- Seehausrunden

Rückfragen

Seehausrunden



SEEHAUS

Wahr.Haft.Leben.

Konzeption Seehausrunden

- Die Seehausrunden sind ein speziell entwickeltes Konfrontativ-rückfallpräventives Sozialtraining für Strafgefangene im Strafvollzug in freien Formen im Seehaus Leonberg.
- Im Zentrum der Seehausrunden stehen die Jugendlichen selbst, die die Runden größtenteils selbstständig leiten und durchführen

Konzeption Seehausrunden

Zielgruppe:

- straffällig gewordene Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 – 23 Jahren, die im Seehaus Leonberg die Haftstrafe verbüßen.
- Über die gesamte Dauer des Haftaufenthaltes sind die Termine verpflichtender Bestandteil des Programms.

Konzeption Seehausrunden

Trainer:

- Die Seehausrunden werden mindestens von zwei Trainern mit pädagogischer Qualifikation durchgeführt.
- Die Trainer der Seehausrunden sind gleichzeitig die zuständigen Sozialarbeiter der Jugendlichen, mit denen sie einmal in der Woche zusätzlich zur Vertiefung Einzelgespräche haben.
- Zusätzlich arbeiten wir auch punktuell mit ehemaligen Seehausabsolventen (Alumnis) und themenbezogen mit Experten (z.B. Sucht, Gewalt, Opfer....) von außerhalb.

Konzeption Seehausrunden

Methoden:

- Psychodrama, Rollenspiele
- Biographiearbeit
- Gruppendynamische Interaktionsübungen
- Erlebnispädagogische Kooperationsspiele
- Impactmethoden, Visualisierungstechniken
- individuelle Provokationstests
- Kommunikationstraining

Seehausrunden-Module

Die Seehausrunden beinhalten vier verschiedene Schwerpunkte:

- Seehausrunde Konfrontation
- Seehausrunde Thema
- Seehausrunde Reflexion
- Seehausrunde Herausforderung

Seehausrunde Konfrontation

Ziel:

- Konstruktive und konfrontative Reflexion kriminogener Eigenschaften und Verhaltensweisen in der Gruppe
- Auseinandersetzung mit der Straftat und den Folgen
- Aufdecken von Neutralisierungstechniken
- Befähigung zum Self-Risk-Management

Häufigkeit/Dauer:
15.30

14tägig, Samstags 09.45-

Seehausrunde Konfrontation

Ablauf:

- Ein Klient steht im Mittelpunkt des Gruppensettings Vorstellung der Lebenslinie, 3 Stärken, 3 Schwächen, mieseste Tat, Interview
- Entwicklung einer individuellen Konfrontationsstrategie mit der Gruppe in Abwesenheit des Klienten
- Konfrontationsrunde (individuelle Inszenierung)
- Feedback des Klienten und der Gruppe
- Zielvereinbarung

Seehausrunde Thema

Inhalte/Ziele (u.a.):

- Gewalt
- Kriminalität
 - * Deliktspirale
 - * Risiko- & Schutzfaktoren
- Rückfall (Rückfallvermeidungsplan,...)
- Opfer (Opferempathie, Wiedergutmachung,...)

Seehausrunde Thema

Inhalte/Ziele (u.a.):

- Sucht
- Identität
- Mann sein
- Zeit- & Selbstmanagement
- ...

Häufigkeit/Dauer: wöchentlich, Mittwochs,
19:30-21:00 Uhr

Weitere Inhalte der Seehausrunde Mittwochs

- Aufnahme ritual (Lebenslinie, Schönstes Erlebnis, bisher erreicht,...)
- Abschluss ritual (Erreicht im Seehaus / gegenseitiges Feedback / Ziele / Tipps / Rede)
- Vorstellung Bewerbungen zum Löwe-AW / Löwen (falls vorhanden im Löwenrat)
->Feedback

Seehausrunde Reflexion

Ziel:

- Selbstreflexion und Auseinandersetzung über innere und äußere Konflikte, Ziele, Stärken und Emotionen
> Verstärkt im EG
- Auseinandersetzung mit Selbst- und Fremdwahrnehmung durch Feedback in der Gruppe

Dauer/Häufigkeit: 1x/Woche, Donnerstags 16:05-17:30
Uhr

Seehausrunde Reflexion

Ablauf:

- Im ersten Teil geht es um die Selbstwahrnehmung. Jeder Jugendliche füllt in Form einer Einzelarbeit am Anfang einen Fragebogen zur Selbstreflexion aus.
- Die darin enthaltenden Fragen zu den Themen Ziele, Konflikten, Stärken und Emotionen sind jede Woche konstant, dadurch kann jeder Jugendliche im Laufe der Zeit seine persönliche Entwicklungsprozesse nachverfolgen.
- Am Ende des Fragebogens benennt der Jugendliche jeweils seine persönliche Herausforderung für die Woche.

Seehausrunde Reflexion

- Im zweiten Teil der Seehausrunde Reflexion geht es darum, dass die Jugendlichen eine Fremdwahrnehmung gespiegelt bekommen.
- Dazu stellen die Jugendlichen sich gegenseitig ihre Reflexionsergebnisse vor und erhalten daraufhin jeweils ein Feedback von der Gruppe.
- Die jeweilige Herausforderung wird benannt und bei Bedarf korrigiert.

Seehausrunde Herausforderung

Ziele:

- Gegenseitige Unterstützung und Übernahme von Verantwortung in der Gruppe
- Auseinandersetzung und Reflexion über persönliche Herausforderungen

Dauer/Häufigkeit: 1x/Woche, Donnerstags
16.05-17.35 Uhr

Seehausrunde Herausforderung

Ablauf:

- Jedes Gruppenmitglied berichtet über eine Herausforderung, die er seit der letzten Woche hatte.
- Wer die meisten Stimmen der Gruppe hat und die Hilfe am meisten benötigt ist im Mittelpunkt der Seehausrunde.
- Die Gruppenmitglieder konzentrieren sich darauf, die Herausforderung des ausgewählten Jugendlichen zu verstehen und konkrete Hilfestellungen zu geben.
- Nach den Tipps muss der Jugendliche seine Zielsetzung nach SMART Kriterien formulieren. Termin zur Zielüberprüfung wird festgelegt (1-3 Wochen).